



Geschichte ist kein geschlossenes Archiv. Sie wird erzählt, umgeschrieben, beansprucht – von wechselnden Akteuren, mit wechselnden Interessen.

Wie schreiben wir Geschichte in einer globalisierten Welt? Und was hat eine 3000 Jahre alte ägyptische Königin damit zu tun?

Lesezirkel zum Schader-Preis 2026

Globalgeschichte lesen, diskutieren, erleben

Der Lesezirkel zum Schader-Preis 2026 lädt ein, das Werk des Preisträgers Prof. Dr. Sebastian Conrad gemeinsam zu entdecken – von der Theorie bis zum Stadtpaziergang.

Lesezirkel zum Schader-Preis 2026

Globalgeschichte lesen, diskutieren, erleben

Wann haben Sie zuletzt ein Buch wirklich gemeinsam gelesen? Nicht alleine auf dem Sofa, sondern mit anderen, die widersprechen, weiterdenken, überraschen? Der Lesezirkel zum Schader-Preis 2026 ist genau das: ein Ort, an dem Lesen zum Dialog wird – und Geschichten zum Gespräch werden.

Über vier Termine hinweg tauchen wir gemeinsam in ausgewählte Werke des Historikers und Trägers des Schader-Preises 2026 Prof. Dr. Sebastian Conrad (TU Berlin) ein.

Der Schader-Preis wird jährlich vom Senat der Schader-Stiftung an Gesellschaftswissenschaftler*innen vergeben, die exzellente Forschung mit praxisorientiertem Dialog verbinden. Soziologie, Politik- und Rechtswissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Geschichte. Und historische Wissenschaft als Gesellschaftswissenschaft?

Globalgeschichte fragt, wie Ereignisse, Objekte und Ideen über Kontinente und Zeiten hinweg miteinander verflochten sind – und was das für unser Verständnis von Gegenwart und Demokratie bedeutet. Die Lektüre führt von theoretischen Grundlagen bis zum konkreten Objekt: der Nofretete-Büste als Spiegel globaler Macht-, Erinnerungs- und Identitätspolitik. Wir besuchen ein Labor des Fraunhofer Instituts für Graphische Datenverarbeitung, IGD, in dem Kulturerbe digital gescannt wird. Und am Ende gehen wir gemeinsam durch Darmstadt – auf den Spuren kolonialer Geschichte vor unserer Tür.

Was entsteht?

Zwischen dem dritten und vierten Termin verfassen die Teilnehmenden je einen Kurztext für den Schader-Blog – eine Rezension, Reflexion oder einen Essay, der globalhistorisches Denken mit aktuellen Debatten verknüpft. Ausgewählte Beiträge werden beim öffentlichen Abschlussspaziergang präsentiert und auf der Website der Schader-Stiftung veröffentlicht. Der Lesezirkel endet also nicht im Seminarraum – er geht nach draußen.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Wir bitten um Anmeldung und Bewerbung unter www.schader-stiftung.de/lesezirkel-anmeldung bis zum 04. Mai 2026.

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie **hier**.

ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

**Termin 1 – Dienstag, 2. Juni 2026, 11.00 –14.00 Uhr:
Was ist Globalgeschichte? Ort: Haus Schader**

Einführung in Conrads Werk und Methode – mit dem Preisträger selbst. Prof. Sebastian Conrad gibt persönlich Einblick in seine Arbeit und steht für Fragen zur Verfügung. Diskussion ausgewählter Literatur. Grundlage (ca. 30 Seiten): Globalgeschichte: Eine Einführung.

**Termin 2 – Dienstag, 9. Juni 2026, 15.00–16.00 Uhr:
Meet & Greet mit dem Autor vor der Verleihung des Schader-Preises 2026. Ort: Schader-Forum**
Anschließend ab 17 Uhr Preisverleihung des Schader-Preises.

**Termin 3 – Dienstag, 23. Juni 2026, 14.00–17.00 Uhr:
Objekte, Konflikte, Deutungen – zu Gast beim Fraunhofer IGD Ort: Fraunhofer IGD, Darmstadt**

Lektüre von Conrads „Die Königin. Nofretetes globale Karriere“ und Führung des Fraunhofer IGD durch CultLab3D, die weltweit erste automatisierte 3D-Scanstraße für Museumsartefakte. Wessen Nofretete wird digital bewahrt – und wer entscheidet das? Diskussion des zweiten Textes (ca. 30 Seiten).

**Termin 4 – Mittwoch, 8. Juli 2026, 16.00–18.30 Uhr:
Globalgeschichte vor unserer Tür – öffentlicher Stadtpaziergang Ort: Eingang Schader-Forum**

Stadtpaziergang durch Darmstadt, bei dem die Teilnehmenden eigene, ausgewählte Schader-Blog-Beiträge an realen Orten vorstellen. Offen für alle Interessierten. Vorbereitung eines Textes für den Schader-Blog.

Was wird erwartet?

Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre von ca. 30 Seiten an zwei Terminen, das Verfassen eines Textes für den Schader-Blog sowie eine durchgängige Teilnahme an allen vier Terminen voraus. Lektürematerialien werden durch die Schader-Stiftung bereitgestellt. Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 bis 20 Personen begrenzt.

Wer kann teilnehmen?

Alle, die Freude an gemeinsamer Lektüre, gesellschaftlichem Austausch und Schreiben mitbringen – aus Wissenschaft, Verwaltung, Kommunalpolitik, Zivilgesellschaft oder einfach mit Interesse an Geschichte, Gegenwart und dem, was beides verbindet. Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung.

Rückmeldung zur Teilnahme: 12. Mai 2026

PROGRAMM-

VERANTWORTUNG

Dr. Sara Lüttich, Schader-Stiftung

CODE OF CONDUCT

Wie wir miteinander umgehen, beschreiben wir **hier**.

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
0 61 51 17 59-12
luettich@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de